

Dein Museum die Hosentasche:

Bastle dir dein ganz persönliches klitzekleines Museum für deine Hosentasche!



Das Material

Das brauchst du für dein Hosentaschenmuseum:

1. Das Wichtigste: Deine(n) Dingle!

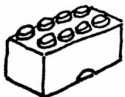
Das kann ein kleiner Gegenstand sein, den du einmal gefunden hast, oder etwas, das symbolisch für eine Lücke steht, die dich interessiert oder die dir wichtig ist.



Drei Regeln gibt es für dein Ausstellungsstück:

Dein Gegenstand

- darf nicht lebendig sein!
- muss in dein Gebäude (siehe Punkt 2) passen,
- muss eine Geschichte haben, die du erzählen kannst.



2. Das „Museumsgebäude“: Eine kleine Schachtel

Das kann zum Beispiel eine leere Streichholzschachtel sein. Hauptsache, sie passt in deine Hosentasche.



3. Werkzeug und Kreativmaterial

Schere, Stifte, Kleber, bunte Papiere, usw.



Wissenspeicher Aufgaben eines Museums

Was ist eigentlich ein Museum? Und was machen die Menschen, die im Museum arbeiten? Das sind knifflige Fragen. Am besten schauen wir uns die Aufgaben an, die ein Museum hat: das **Sammeln**, das **Forschen**, das **Bewahren**, das **Ausstellen** und das **Vermitteln**. Doch was wird hier eigentlich gesammelt, erforscht, aufbewahrt, ausgestellt und vermittelt? Im Grunde geht es immer um die Dinge im Museum. Sie stehen im Mittelpunkt. Das sind jede Menge Aufgaben! Und doch wirst du sehen, dass das alles in deine Hosentasche passt.



Die Aufgaben im Einzelnen

Sammeln - Das ist der erste Schritt: Dinge sammeln, die etwas über das menschliche Leben erzählen. In deinem Fall kann das zum Beispiel die Schreibfeder aus deinem ersten Schulfüller sein, die zwar nicht mehr gut schreibt, aber seit dem ersten Schultag an deiner Seite war. Es kann auch ein Buchenblatt sein, das du vor ein paar Jahren auf einem Spaziergang eingesteckt hast. Die Liste der möglichen Dinge ist fast endlos: Kronkorken, Legosteine, Büroklammern, winzige Bleistiftstummel, Sammelfiguren, eine Vogelfeder, Holzperlen, Spielsteine, ein DS-Spiel oder oder oder...



Forschen - Im Museum muss man oft erst herausfinden, was die gesammelten Dinge einmal bedeutet haben, wie sie von den Menschen früher genutzt wurden, und was sie für Geschichten erzählen können. Du weißt das alles über deinen Gegenstand bereits! Allenfalls kannst du deine Geschichte nun kurz aufschreiben, damit auch andere Menschen erfahren, was es mit deinem musealen Ding auf sich hat.

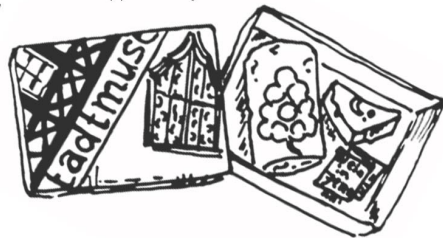
Auf Seite 2 geht es weiter mit der Bastelanleitung und den übrigen Museumsaufgaben im Wissenspeicher

Dein Museum die Hosentasche:

Anleitung: So geht's

Dein Ding solltest du vor der Eröffnung deines Museums erst einmal geheim halten!

GEHEIM



Der passende Name

Jetzt überlege, wie dein kleines Museum heißen soll! Was für eine Art Museum ist es überhaupt? Das hängt vom Gegenstand ab! Stell Dir vor, das Stadtmuseum Jena würde Dinomuseum heißen und an seiner Außenwand wären überall Dinosaurier abgebildet. Da wären sehr viele Besucher enttäuscht, wenn sie in den Ausstellungen keinen einzigen Dino finden. Daher braucht dein Museum den passenden Titel.



Eine schicke Fassade

Nun folgt der nächste Schritt: die Außengestaltung! Verziere deine Schachtel von außen so, dass der Besucher gleich erkennen kann, was das Thema deiner Ausstellung in der Schachtel ist. Den Museumsnamen kannst du zum Beispiel auf eine Schmalseite schreiben.

Die Innenausstattung

Nun wird das Museum innen ausgestattet. Es muss natürlich vor Allem dein Ding darin Platz haben. Du kannst Deinen Gegenstand aber zum Beispiel durch Dekoration ergänzen oder auf einem winzigen Stück Papier ein Schildchen anfertigen, auf dem du für den Besucher in klitzekleinen Buchstaben aufschreibst, was es für ein Gegenstand ist.



Die große Eröffnung

Jetzt ist es soweit: Du kannst Freunde und Familie zur feierlichen Eröffnung deines Hosentaschenmuseums einladen! Dazu kannst du richtige Einladungskarten schreiben, mit Datum und Uhrzeit. Wichtig ist, dass du eine kleine Eröffnungsrede hältst. Außerdem ist es schön, wenn jeder Besucher ein kaltes Getränk zum Anstoßen bekommt. Schließlich dürfen sich alle dein klitzekleines Museum für die Hosentasche ausgiebig ansehen! Die Öffnungszeiten bestimmst natürlich du allein!



Wissenspeicher Aufgaben eines Museums

Bewahren: Viele Dinge in Museen müssen geschützt aufbewahrt werden, damit sie mit der Zeit nicht kaputt gehen, z.B. durch ein Feuer, durch Wasser, Luftfeuchtigkeit, schädliche Insekten oder andere Gefahren. Du musst daher auf deinen persönlichen Gegenstand auch gut achten, damit er für sehr lange Zeit erhalten bleibt und etwas über dein Leben erzählen kann.



Ausstellen · All die Dinge, die von Museen gesammelt, erforscht und bewahrt werden, müssen auch ausgestellt werden, damit die Menschen, die nicht im Museum arbeiten, sie auch betrachten können! Das bedeutet für dich, dass du dein kleines Museum für die Hosentasche auch anderen zeigen solltest!



Vermitteln · Nicht jedes museale Ding ist leicht zu entschlüsseln. Die Vermittlung baut eine Brücke zwischen dem Museumsding und dem Besucher. So wird ein Museum zum Ort, an dem man etwas lernen kann. Das bedeutet für dich, du solltest deinen Besuchern unbedingt etwas zu deinem Museum erzählen!